

Vorwort

„Esel sind nicht störrischer als Pferde. Sie geben dir nur mehr Zeit zu überlegen, was du falsch gemacht hast.“

Esel und Maultiere kommen in der tierärztlichen Pferdepraxis als Patient immer wieder und zum Teil auch zunehmend vor. In der tiermedizinischen Ausbildung werden sie aber leider nur marginal bis gar nicht berücksichtigt. Das hat zur Folge, dass sie meist wie Pferde/Ponies behandelt werden und häufig auch angenommen wird, dass sie sich wie Pferde verhalten.

Sie gehören zwar zur Gattung der Pferde, aber: „Der Esel ist kein kleines Pferd“ und das Maultier ebenfalls nicht!

Die Unterschiede sind nicht nur in der Anatomie deutlich sichtbar, sie betreffen auch viele andere Dinge, wie das Verstoffwechsell von Medikamenten. Außerdem gibt es Erkrankungen mit besonderer Bedeutung, die beim Esel häufiger als beim Pferd auftreten und lebensbedrohlich sein können, wie die Hyperlipämie. Des Weiteren ist es von Vorteil nicht nur die Erkrankungen zu kennen, die beim Esel auftreten, sondern auch die Krankheits-

anzeichen, speziell auch das Verhalten bei Erkrankungen, das sich teils grundlegend von dem des Pferdes unterscheidet.

Ziel dieses Buches ist es deshalb die Unterschiede und Besonderheiten bei Eseln und Maultieren in Bezug auf Erkrankungen, diagnostischen Methoden und Therapien zu beleuchten und in Hinblick auf eine mögliche klinische Relevanz bzw. Relevanz für die tierärztliche Untersuchung, Befundung und Behandlung zu diskutieren.

Das Buch soll dem Praktiker hierzu einen schnellen und guten Überblick über Esel und Maultiere liefern und helfen diese Tiere besser zu verstehen sowie ihre medizinische Versorgung in den deutschsprachigen Ländern zu verbessern.

Viele Autoren haben zu diesem Buch beigetragen und ihre Expertise eingebracht. Ein großer Dank geht aus diesem Grund an alle Mitwirkenden, Autoren und Verlagsmitarbeiter, die dieses Buch möglich gemacht haben.

Vielen Dank!

Bianca Schwarz und Heidrun Gehlen